



Kurzbericht

Wanderreise Südtirol vom 11.09. bis 20.09.2017

Unser Standquartier war, wie im Vorjahr, das [*** Hotel Heinz](#) in Bruneck-Reischach (950 m) am Fuß des [Kronplatzes](#).

Wir haben Wanderungen in 2 Gruppen (**A** = anspruchsvoller und **B** = leichter) im **Gebiet Kronplatz** durchgeführt. – {km/+hm/Gehzeit}; wetterbedingt (Regen, Schnee, Gipfel in den Wolken) sind wir von dem Plan öfter abgewichen.

Wanderführer waren: **Monika** und **Klaus Mann** und die **örtlichen „Begleiter“ Bruno**, der sehr viel zur Umprogrammierung beigetragen hat, und **Ossi** mit Mundharmonika und Humor.

Wer einmal nicht mitgehen wollte, hat ein eigenes Programm gestaltet, bzw **C** gewählt.

1. **Tag Mo, 11.09.** um **03.30** Uhr ab Höfen Haus Seebend: Anreise mit dem Bus (ca. 850km, [Fa. Zeimers](#) aus Eupen, Fahrer Alphonse Conrath), wir sind gut durchgekommen und waren trotz Sekt-Pause gegen 17:30 Uhr in Reischach.
2. **Tag Di, 12.09.** um **10.00** Uhr:
Fahrt mit dem Bus (ca. 14km) nach **Nasen** (1.000m).
 - A:** Aufstieg [1A] über Niedrithof zu den [Erdpyramiden](#) (1.550m) und weiter [16] nach Oberwielenbach. Abgekürzt wg. Regen und Schnee. {7/+630-230/3};
 - B:** mit Bus weiter nach Oberwielenbach (1.350m); auf [16] [zu den Erdpyramiden](#) (1.550m), und so auch zurück, s.o. {4/+170/2,75};
Wer im PyramidenCafe Platz fand, ist eingekehrt.
3. **Tag Mi, 13.09.** um **8.15** Uhr:
Fahrt mit dem Bus (ca. 44km) über Sand in Taufers nach **Kasern** (1.600m) [im Arntal](#).
 - A:** Aufstieg zur Schütt-Alm (2.050m); weiter am Hang entlang zur Tauern-Alm (2.000m). Abstieg [14] über Adler-Alm (1.670m) und zurück nach Kasern {10,5/+520/4};
 - B:** ab Kasern im Arntal (Tauernweg) Richtung Kerrer-Alm (1.750m), zurück über Adler-Alm (1.670m) nach Kasern {9/+150/4};
 - C:** ab Kasern mit Shuttle-Service [zur Adler-Alm](#) (1.670m), Spaziergang und ebenso zurück;
 - alle:** gegen **13.30** Uhr: **Brettl-Jause** auf der Adler-Alm. Weil viele Wanderer dort Rast machten, konnten wir nicht zusammen sitzen.
4. **Tag Do, 14.09.** um **9.15** Uhr:
Tagesplan völlig geändert, weil der Kronplatz in den Wolken und ab ca. 1.800m im Schnee lag. Also zu Fuß nach [St. Lorenzen](#) {6/-150/2 bzw.3} und dort ins Museum Mansio Sebatum, mit Führung in die Römerzeit.
Zurück mit der Bahn bis Bruneck, [einige zuFuß](#) über den Ehrenfriedhof {6/-160/2}, die anderen mit Citybus zum Hotel.
Anschließend mit der Seilbahn auf den **Kronplatz** (2.275m). Dort Rundgang mit wechselnder oder getrübler Fernsicht vorbei am [MMM](#) (Messner-Mountain-Museum, eröffnet 2015) und der Glocke Concordia 2000. Von Olang zog eine Wolke bergan. Der Schnee war weitestgehend geschmolzen.
5. **Tag Fr, 15.09.** um **8.15** Uhr:
Anfahrt (ca. 55km), über Toblach und Sexten auf den Kreuzberg-Pass (1.620m);
 - A:** [18]/[19] [auf den Rotwandkopf](#) (2.055m) und Abstieg nach Moos {11/+430-700/4};
 - B:** Aufstieg über die Coltrondo-Alm (1.920m) [146/159] (Einkehr) und über die [Nemes-Alm](#) (1.880m) zurück {12/+360/4};
Gemeinsame Einkehr im Tal. Angenehmes Wanderwetter.**19.00** Uhr: **Südtiroler Spezialitäten.**

6. Tag Sa, 16.09. um 8.30 Uhr:

Dolomiten-Rundfahrt (geplant 150km, real 240km):

1. Station: **Misurina-See** (1.750m), einige nutzten die Möglichkeit im Nieselregen [um den See](#) zu wandern {3/+50/1};

2. Station: **Falzarego-Pass** (2.105m), der Gipfel (2.755m) lag in den Wolken, wir sind lieber weiter gefahren über Arraba zur

3. Station: **Pordoi Joch** (2.235m) und mit Gondel auf den Sass Pordoi (2.950m); dort kurzer Rundgang bei eisigem Wind und im Schnee. Ständig wechselte die Sicht und vieles konnte man nur ahnen.

Weiterfahrt über St. Ulrich (1.234m) ins Eisacktal zur

4. Station: **Brixen** (555m), kurze Führung durch die Stadt (Lauben, Dom, Schloß) und anschließend Rückfahrt ins Hotel.

7. Tag So, 17.09. um 8.15 Uhr:

Anfahrt (ca. 41km) über St.Cassian zur Capanna-Alpina (Hütte 1.720m);

A: [auf dem Dolomiten-Höhenweg 1](#) über die Groß-Fanes-Alm (2.102m) zur Lavarello-Hütte (2.032m) und weiter nach Pederü (1.540m) {15/+650;-740/5};

B: weiter mit Bus bis Pederü, ab da [zur Lavarello-Hütte](#) und zurück {12,2/+600/4:30};
oft angenehmes Wanderwetter, etwas Niesel, zT. recht kalt, Handschuhe taten gut.

19.00 Uhr: **Galadiner** (sehr lecker!), der Nachtisch wurde von den Köchen serviert.

8. Tag Mo, 18.09. um 8.15 Uhr:

Umprogrammierung wg. Schnee auf den Bergen, daher mit Bus und Shuttle-Bus auf die Plätzwiese (1.985m) (Anfahrt 35km).

A: Dürrensteinhütte (2.040m) – auf dem Roten Weg – [Strudelkopf](#) (2.307m) mit Blick auf die Drei Zinnen in den Wolken und über die Almhütte (Ruhetag) zurück {9/+380/3};

B: Dürrensteinhütte – Weg 34 – Strudelkopf und so auch zurück zurück {9,5/+380/3};
Anschließend Fahrt zum **Pragser Wildsee** (1.500m). Rundgang [nur um den See](#) im Nieselregen {4/+80/1:30}; die gewaltige Schönheit war nur zu ahnen.

9. Tag Di, 19.09. um 8.15 Uhr

Schneefallgrenze bei 1.700m, Frostgrenze bei 2.000m.

Daher: Fahrt nach Meran, dort erwartete uns ein Besser-Wetter-Fenster. Einige besuchten die [Gärten von Schloss Trauttmansdorff](#), die anderen gingen auf der [Tappeiner Promenade](#) mit Aussicht auf die Stadt {9,5/+110/3}. Danach blieb noch eine gute Stunde für eigene Erkundungen.

10.Tag Mi, 20.09.: um 04.00 Uhr: Rückreise mit dem Bus (ca. 850km), wieder mit Sekt, allerdings während der Fahrt, die Pausen lagen ungünstig für ein Glas Sekt gegen 11.00 Uhr.

Klaus hat u.a. eine Wanderreise ins Kleinwalsertal für 2018 (15.6. bis 24.6.) angekündigt.

Wir waren gegen 17.30 Uhr an Haus Seebend, alle wohlbehalten, zurück.

Trotz der auch für die Einheimischen ungewohnt lange anhaltenden Schlechtwetterperiode eine sehr schöne Reise !

Stand: **06.10.2017**